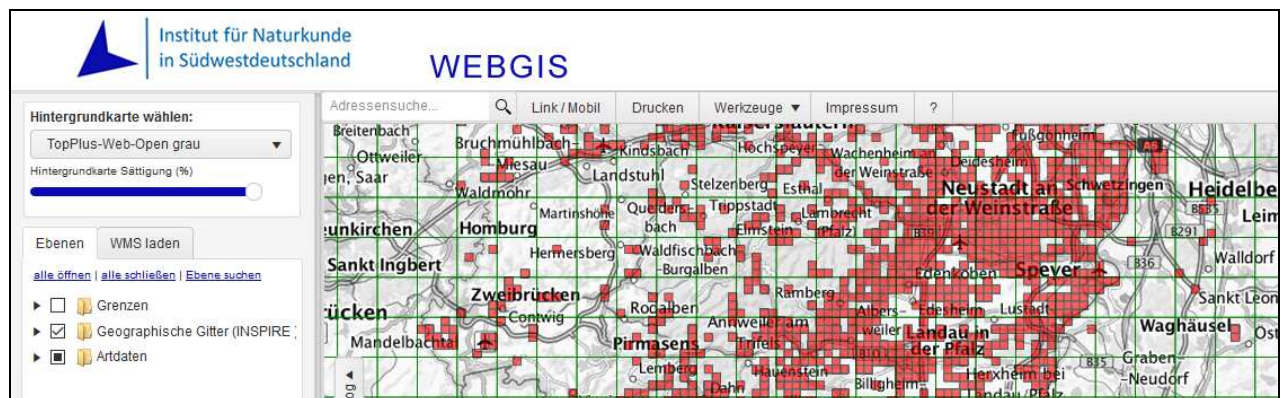


Artendaten kompetent verwalten mit NSW-GIS

Erfassung und Auswertung von Artendaten ist ein Arbeitsschwerpunkt von NATUR SÜD-WEST. Mit NSW-GIS haben wir ein optimal an unsere Anforderungen angepasstes Werkzeug entwickelt. Der Datenbestand, den wir mit NSW-GIS bearbeiten, wächst ständig an. Er umfasst derzeit rund 56.000 Daten zu 1900 unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten. Mit NSW-GIS können wir zukünftig hoch effizient und sicher Daten zu Tier- und Pflanzenarten erfassen und unseren Auftraggebern und Kooperationspartnern übermitteln.



Einleitung

Zur Dokumentation von Veränderungen in der Natur nutzen wir Tier- und Pflanzenarten als Bioindikatoren. Zu den höheren Pflanzen sowie zu vielen Tiergruppen, insbesondere zu zahlreichen Insekten- und Wirbeltiergruppen, werden seit Jahrzehnten Artenfunde mehr oder weniger flächendeckend aus vielen Teilen unseres Landes erfasst. Die Verbreitung und die Häufigkeit der Arten wird von Experten der jeweiligen Artengruppen regelmäßig ausgewertet. So entstanden in den zurückliegenden Jahrzehnten Faunen- und Florenmonografien für unterschiedliche Artengruppen und Gegenden, Rote Listen gefährdeter Arten, Berichte über die Ausbreitung oder den Rückgang bestimmter Arten und Diskussionsbeiträge über die Ursachen der Veränderungen usw. Die Biodokumentationen liefern Informationen von hohem Wert für die Gesellschaft. Ein sachlich und fachlich fundierter Naturschutz ist ohne Biodokumentation kaum mög-

lich. Würden uns die konkreten Aussagen über den früheren und heutigen Zustand von Lebensräumen und den dort vorkommenden Arten fehlen, könnten wir nur schwerlich überzeugend für den Schutz der Natur argumentieren.

Artenkenntnis ist in der Bevölkerung zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedlich ausgeprägt. Gegenwärtig wird allgemein festgestellt, dass die Artenkenntnis rückläufig ist. Dennoch gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, gezielt Artenkenntnisse zu erwerben. In der schulischen Ausbildung gibt es immer noch Biologielehrer*innen mit Artenkenntnissen, die es sich zur Aufgabe machen, Schüler*innen diese zu vermitteln. An den Universitäten werden nach wie vor Lehrveranstaltungen zu heimischen Tier- und Pflanzengruppen angeboten. Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit heimischen Pflanzen und Tieren beschäftigen möchten, können sich in Naturkundemuseen und anderen Umweltbildungseinrichtungen fortbilden. Für das autodidakti-



sche Lernen stehen für viele Artengruppen hervorragende Informationen in Form von Büchern und Angeboten im Internet zur Verfügung.

Arterfassung mit NSW-GIS

Die Mitarbeiter*innen von NATUR SÜDWEST beschäftigen sich intensiv mit Arten, deren Bestimmung und Dokumentation und mit der Auswertung der erhobenen Daten. Speziell für diese Arbeiten haben wir im zurückliegenden Jahr ein eigenes digitales Werkzeug konzipiert und durch NetGis (Trier) professionell programmieren lassen. Ziel ist es, Daten effizient direkt im Gelände oder nachträglich am PC zu erfassen, zeitnah an Auftraggeber übermitteln zu können und jederzeit Auswertungen vornehmen zu können. Die Internetanwendung basiert auf einer Melde-App zur Erfassung von Artendaten im Gelände, einem Online-Erfassungssystem für die Erfassung am PC, einer Geo-Datenbank und einem eingebundenen geografischen Informationssystem zur umfassenden Bearbeitung und Auswertung der Daten. Entsprechend unseren Arbeitsschwerpunkten dient das System aktuell der Erfassung folgender Artengruppen: Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Säugetiere, Vögel, Amphibien und Reptilien, Tag- und Nachtfalter, Fang- und Heuschrecken sowie Libellen und Weichtiere. Je nach zukünftigen Anforderungen wird der Umfang erweitert. Im Gegen-

satz zu Citizen Science-Meldeplattformen wie *ornitho.de*, *naturgucker.de*, *ArtenFinder* und *observation.org* werden hier keine Daten durch engagierte Bürger*innen übermittelt. NSW-GIS ist vorrangig ein Werkzeug, dessen umfangreiche Nutzung den Mitarbeiter*innen von NATUR SÜDWEST sowie deren Auftraggebern und Kooperationspartnern vorbehalten bleibt. Jedoch fließen in das System nicht ausschließlich Ergebnisse beauftragter Kartierungen ein, sondern auch privat erfasste Daten der MitarbeiterInnen.

Interessierten Bürger*innen steht allerdings ein Informationsbereich unter der folgenden URL zur Verfügung: <https://www.nsw-gis.de>. Im öffentlich einsehbaren Bereich werden Daten gerastert bereitgestellt und es ist z.B. ersichtlich, auf welche Artengruppen NATUR SÜDWEST spezialisiert ist und in welchen Regionen Südwestdeutschlands die Arbeitsschwerpunkte liegen. Durch Klick auf ein Rasterfeld wird eine Liste der Tier- und Pflanzenarten aufgerufen, zu denen aus dem gewählten Bereich Daten vorliegen. Durch Aktivierung der „i-Funktion“ kann eine einfache Artenabfrage gestartet werden, die darüber informiert, aus welchen Rasterfeldern Daten zu einer bestimmten Art vorliegen.

Weitere Auskunft zum System erteilen die Mitarbeiter*innen von NATUR SÜDWEST gerne.

Anschrift der Autoren:

Oliver Röller & Annalena Schotthöfer
NATUR SÜDWEST
Bismarckstraße 49, 67454 Haßloch

Impressum

Herausgeber: Institut für Naturkunde in Südwestdeutschland

Erscheinungsweise der Reihe Naturkunde aus dem Südwesten: unregelmäßig, digital als PDF-Datei, ISSN 2569-1759

Redaktion: Dr. Oliver Röller

Lektorat der vorliegenden Ausgabe: Nathalie Lattke

Redaktionsadresse: Institut für Naturkunde in Südwestdeutschland - NATUR SÜDWEST
Bismarckstraße 49
67454 Haßloch